

**Für Ihre Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung benötigen wir folgende Angaben:**

<p>1. <i>Bezeichnung der Erfindung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberbegriff</li> <li>• kurz und genau</li> <li>• keine Phantasiebezeichnung oder Marke</li> </ul>	<p>Dosierlöffel für pulverförmige Waschmittel</p>
<p>2. <i>Technisches Gebiet der Erfindung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo kann die Erfindung angewendet werden?</li> <li>• Stichpunkte ausreichend</li> </ul>	<p>Die Erfindung betrifft einen Dosierlöffel für pulverförmige Waschmittel mit einem Stiel und einem daran befestigten Messgefäß wie er beispielsweise Waschmittelverpackungen beigelegt ist.</p>
<p>3. <i>Bisher bekannte Lösungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• möglichst ausführlich</li> <li>• bekannte Patente/Gebrauchsmuster auf dem technischen Gebiet, Artikel usw. bitte mit einreichen</li> <li>• Stichpunkte ausreichend</li> </ul>	<p>Bekannt sind Dosierlöffel, die aus einem kegelförmigen Hohlkörper mit einem Stiel zum Anfassen bestehen. Da es sich dabei um einen Massenartikel handelt, werden derartige Dosierlöffel mittels Spritzgusstechnik hergestellt. Der Dosierlöffel wird in der Waschmittelpackung oben auf das bereits eingefüllte Waschmittel aufgelegt.</p>
<p>4. <i>Nachteile der einzelnen Lösungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichpunkte ausreichend</li> </ul>	<p>Es wird somit eine dem Raumbedarf des Dosierlöffels entsprechende, größere Waschmittelpackung benötigt. Eine größere Packung bedingt jedoch auch ein größeres Transportvolumen, so dass höhere Versand- und Lagerkosten entstehen.</p>
<p>5. <i>Allgemeines Prinzip der eigenen Lösung</i></p>	<p>Der Dosierlöffel weist unterhalb seines oberen Randes eine Aussparung auf, in die eines der Enden des Stieles einrasten kann.</p>
<p>6. <i>Ausführliche Erläuterung der Erfindung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichpunkte ausreichend</li> </ul>	<p>Die Aussparung ist schlitzförmig. Die Längsachse des Schlitzes verläuft dabei parallel zur Oberkante des Hohlkörpers. Der Stiel hat an seinem Ende, an dem er mit dem Hohlkörper verbunden werden kann, hakenförmige Verlängerungen, die in die Öffnung des Hohlkörpers eingeführt werden und dort einrasten.</p>
<p>7. <i>Vorteile der eigenen Lösung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichpunkte ausreichend</li> </ul>	<p>Stiel und Hohlkörper werden getrennt in die Waschmittelpackung gegeben. Dadurch benötigt der Dosierlöffel erheblich weniger Platz, so dass kleinere Waschmittelverpackungen verwendet werden können. Durch das geringere Transportvolumen der Packungen werden die Versand- und Lagerkosten gesenkt.</p>
<p>8. <i>Beispiele (möglichst mit Zeichnungen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichpunkte ausreichend</li> </ul>	<p>In Zeichnung 1 ist ein Dosierlöffel von der Seite gezeigt. Der Hohlkörper weist einen ovalen Schlitz auf, dessen Längsachse parallel zur Oberkante des Hohlkörpers verläuft. Die geometrische Form des ovalen Schlitzes entspricht im Wesentlichen dem Querschnitt des Stieles. An einem Ende des Stieles sind zwei Haken, die in den Schlitz des Löffels eingeführt werden können und dort einrasten. Der Dosierlöffel besteht aus einem leichten Kunststoff, wie z. B. Polyethylen.</p>